

Drei Puppen für Balduin

Balduin steht auf Eis und **Prinzessinnen**. Um mit Elisabeth ein paar kalte Kugeln zu verputzen, kündigt er sogar seinen Job als ritterlicher **Rüstungsputzer**. Zur Belohnung gibt's Liebe – und Applaus. Der Kindergarten Katharinenstraße erlebte gestern bei der **Burghofbühne** eine Premiere.

VON RALF SCHREINER

DINSLAKEN Nur mit dem Herzen sieht man gut. Das wusste schon „Der kleine Prinz“. Nun ist auch „Balduin der weltbeste Rüstungsputzer“ um diese Erfahrung reicher. Statt seinem Herrn, dem edlen englischen Ritter Sir Edward III., zum nächsten Turnier zu folgen, er gibt er sich der Dame seines Herzens. Das wird nicht nur mit Küsschen belohnt. Obendrauf gibt's noch eine Beförderung.

35 Minuten bis zum Eis

35 Minuten dauert der kurzweilige Theaterspaß von und mit Stefan Ey, den die Jungen und Mädchen des Kindergartens Katharinenstraße gestern als Uraufführung im Studio des Tenterhofs erlebten. Zum Premierenpublikum gehörten auch Bürgermeister Dr. Michael Heidinger und Stadtwerke-Personalchef Andreas Heinrich. Die Stadt Dinslaken und das Versorgungsunternehmen sind Hauptsponsoren des Projekts „Jedem Kind einen Theaterbesuch“. „Balduin der weltbeste Rüstungsputzer“ ist neben der Action-Komödie „Die Schweinchenritter“ das zweite Stück, das die Burghofbühne für diese Aktion ausgesucht hat. So haben ganz junge Zuschauer einmal im Jahr die Gelegenheit, eine kostenfreie Theateraufführung zu besuchen und zugleich hinter die Kulissen des Landestheaters zu blicken.

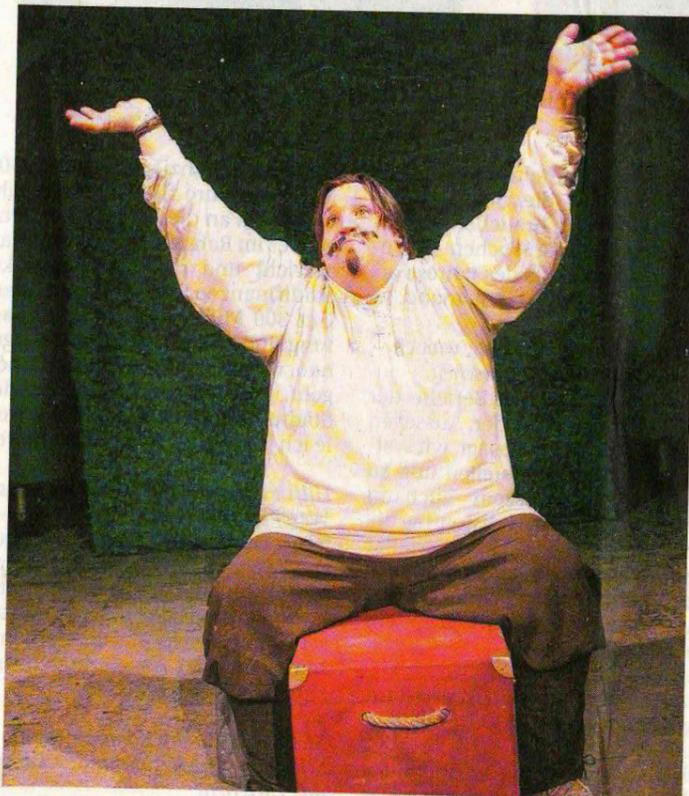
Die Kunst des Rüstungsputzens

Intendant Thorsten Weckherlin macht die Arbeit mit Kindern sichtlich Spaß. Wenn er Heidinger den jungen Zuschauern als „Michael, der Chef von Dinslaken“ und Heinrich als „Andreas von den Stadtwerken“ vorstellt und dafür freudiges Gebrabbel und spontane Zwischenrufe erntet, freut er sich wie ein Schneekönig. Noch glücklicher kann nur ein über beide Ohren verliebter Knecht strahlen. Stefan Ey, Leiter des Kinder- und Jugendtheaters der Burghofbühne, hat sich ein herrlich witziges Stück auf den mächtigen Leib geschrieben. Mit drei Handpuppen, Live-Gesang und mittelalterlichem Saitenklang vom Band inszeniert er eine charmante kleine Geschichte vom kleinen Mann und einer großen Liebe.

Ey gibt den **Balduin** als großes Kind. Fröhlich, ehrlich und ein biss-



„Jedem Kind einen Theaterbesuch“: Andreas Heinrich (Stadtwerke), Thorsten Weckherlin (Burghofbühne) und Bürgermeister Dr. Michael Heidinger (hinten, v.l.) begrüßten gestern die Kita-Kinder von der Katharinenstraße. RP-FOTO: KAZUR



Fleißig und über beide Ohren verliebt: Stefan Ey als „Balduin der weltbeste Rüstungsputzer“. Gestern feierte das Stück im Tenterhof Premiere. FOTO: LTB

INFO

Inszenierung

Inszeniert hat „Balduin der weltbeste Rüstungsputzer“ **Lars Helmer**. Die Musik hat Gerhard Kappelhoff geschrieben. Die Kostüme stammen von **Sandra Nienhaus**. Die Handpuppen hat die Kostümbildnerin in Zusammenarbeit mit **Virginie Kaphengst** gebaut.

schauer immer dann, wenn sich Stefan Ey eine seiner Sockenpuppen über die Hand streift und zum Leben erweckt. Prinzessin Elisabeth, eine rot bezopfte Schönheit mit blauem Feenhut, hat zwar frappierende Ähnlichkeit mit Kermit, dem Frosch aus der Sesamstraße. Für Balduin ist sie die Dame seines Herzens, die ihn mit zarten Wangenküssen und allerlei Schmeicheleien bezirzt: „Du bist so knuffig und süß.“

Sir Edward Buffer

Wenn Ey dann noch einem „sehr englischen Sir Edward III.“ mit Michael-Buffer-Stimme ein sehr rollendes „R“ in den Puppenhals zaubert und sein „Wir rroisen opp“ ähnlich elektrisierend knödelt wie der weltbekannte Boxkampf-Ansager sein „Let's get ready to rumble“, ist das Glück auch für erwachsene Zuschauer perfekt. Der Beifall fällt kräftig aus. Mit Ey verneigen sich drei Puppen.

www.rp-online.de/dinslaken

Warum Kinder Theater brauchen

DINSLAKEN (RP) „Kinder brauchen Theater!“, sagt Thorsten Weckherlin. Der Intendant der Burghofbühne bezeichnet Theaterspiel „als das machtvollste Bildungsmittel, das wir haben“. Gemeinsam mit der Stadt Dinslaken und den Stadtwerken hat die Burghofbühne eine Offensive für das Theater für Kinder gestartet. Kindergartenkinder sollen einmal im Jahr kostenfrei eine Theateraufführung sehen.

In Dinslaken gibt es 31 Kindergärten. Weckherlin will sie alle packen, in beiderlei Wortsinn. Zum einen will er die Kinder so früh wie

möglich an Kultur heranführen, will sie begeistern fürs Schauspiel und ihnen überhaupt erst wieder beibringen, was Theater heißt. „Das Ins-Theater-Gehen soll zu einer sinnlichen Erfahrung für die jungen Leute werden.“

Die Stadtwerke Dinslaken als Kultursponsor helfen dabei. „Auch in Zeiten knapper werdenden Geldes sehen wir die kulturelle Förderung junger Menschen in Dinslaken an vorderster Stelle“, sagt Stadtwerke-Chef Dr. Thomas Götz. „Diese Förderung kann nicht früh genug beginnen.“

RP
26.10.10

Prinzessin liebt Rüstungsputzer

Stefan Eys Mittelaltermärchen um Stand und Identität feierte Premiere. Start der „Offensive für das Theater für Kinder“

Bettina Schack

Dinslaken. Ein richtiger Ritter wird Balduin wohl nie werden. Aber das macht ihm auch nichts aus. Balduin zieht von Schloss zu Schloss, ist bei jedem Turnier dabei und wenn sein englischer Dienstherr Sir Edward III. in funkelnder Rüstung zu Pferde sitzt, ist dies ganz allein Balduins Verdienst. Der ist nämlich der weltbeste Rüstungsputzer, ausgezeichnet mit silbernen Tellern und geachtet von seinen Kollegen.

Doch eines Tages werden Balduins Zufriedenheit und Stolz angesichts seiner eigentlich doch bescheidenen Rolle im Berufsleben auf eine harte Probe gestellt. Denn das schöne Mädchen, das ihm offen seine Zuneigung bekundet und das er nur zu gerne zum Eis einladen würde, ist keineswegs eine einfache Hofdame, sondern eine echte Prinzessin. Balduin riskiert seinen Job, strebt nach unerreichbarem Rittertum und darf schließlich doch erkennen, dass er die Liebe als der gewonnen hat, der er ist. Allein den Mut, alles für die Liebe aufs Spiel zu setzen, wollte der freundliche König und Vater der Prinzessin im weltbesten Rüstungsputzer bewiesen wissen.

Witzig, frech, stark und irgendwie vertraut

Am Montag feierte Stefan Ey mit seinem neuen Kinderstück Premiere: als Autor und als Schauspieler in einem von Lars Helmer liebevoll und ohne jeglichen Ballast inszenierten Märchen zwischen Mittelaltermarkt und Sesamstraße. Denn als Balduin ist Ey Akteur und Puppenspieler in einem. Ob Ritter, König oder Prinzessin, sie alle sind Strumpfpuppen, gebaut von Sandra Nienhaus und Virginie Kaphengst. Witzig, frech, stark und irgendwie vertraut. Die schöne Prinzessin unter ihrem Burgfräuleinhut und den roten Zöpfen könnte die Schwester von Kermit dem Frosch sein.

Und schon ist man bei der Zielgruppe dieser verrückten Mittelaltermär mit vielen Liedern von Gerhard Kappelhoff. Die Premiere fand im Tenterhof vor den Kindern des Awo-Kindergartens Dinslaken statt.

Lautstarke Zwischenrufe zu Beginn, im Laufe der



Als Balduin ist Stefan Ey Akteur und Puppenspieler in einem.

Foto: Burghofbühne

Geschichte zunehmend aufmerksame Ruhe. Die Kinder ließen sich fesseln von diesem geballten Stück Theater, in dem Lars Helmer Stefan Ey von den kleinen Puppen, die dieser über seine Hände gestülpt hat und denen er selbst wie beim Kinderspiel die Stimme verlieh, mal federleicht verzaubert, mal mit der ganzen pfundigen Wucht seiner Körperfülle niedergedrückt wurde. Theater als Erlebnis, das Kinder lachen, aber auch vor Freude ganz still werden lässt.

Schön fanden sie es, erklärten sie nach der Vorstellung. Und sorgten damit nicht nur für zufriedene Gesichter bei Stefan Ey und Lars Helmer. „Balduin, der weltbeste Rüstungsputzer“ bildet gemeinsam mit „Der Schweinchenritter“ das Repertoire der „Offensive für das Theater für Kinder“ der Burghofbühne, der Stadt Dinslaken und der Stadtwerke.

Es kommt nicht häufig vor, dass ein Bürgermeister der Premiere eines Kinderstückes beiwohnt. Doch Michael Heidinger hatte sich Weckherlins



Andreas Heinrich, Thorsten Weckherlin und Michael Heidinger (v.l.) bei der Premiere von „Balduin der weltbeste Rüstungsputzer“ im Tenterhof.

Foto: Peggy Mendel

oft und gerne gestellte Forderung nach „charmantem Theaterzwang“ für Kindergartenkinder zur Chefsache gemacht. Ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung

der Stadtwerke erhalten Kindergartenklassen einmal im Jahr die Gelegenheit, im Tenterhof eine Führung durch die Theaterwerkstätten und im Anschluss daran Theater live

auf der Bühne zu erleben. Kultur als öffentlicher Bildungsauftrag. Alle Kindergärten der Stadt sind eingeladen, das für sie kostenlose Kulturangebot anzunehmen.